



Reisebericht: Segelwochenende 2014 am Thunersee

Reisedatum: 28./29. Juni 2014
Stationen: Hilterfingen (46° 44.1' N / 007° 36.2' E)
Schiff: mOcean (Prototyp)
Eigner: Sailbox
Crew: Rolf und 6 weitere Segler

Samstag, 28. Juni 2014

Um 1000 treffen die Teilnehmer des Segelwochenendes im Hafen von Hilterfingen ein. Nebst Rolf, unserem heutigen Tagesskipper, welcher fachkundig von René assistiert wird, haben sich zudem Brigitte, Ruth, Dominik mit Céline sowie der Commodore zum Auslaufen eingefunden. Gleichzeitig beschliessen Corinna, Hans und Marie-Jo mit Eric, den Tag an Land zu verbringen.

Der Himmel ist bewölkt, vereinzelt mögen ein paar Sonnenstrahlen durchdringen.



Dagegen sind die Prognosen, welche eine sehr labile Wetterlage präsentieren, alles andere als verheissungsvoll. Von diesen mittelschlechten Nachrichten lässt sich kein Seefahrer abhalten und so stechen wir pünktlich um 1030 mit der mOcean in See. Der Elektromotor bringt uns geräuscharm aus dem Hafen, wo wir kurz darauf die Segel hissen.

Der Wind bringt uns zur anderen Seite des Sees, aber wirklich stark ist der Wind nicht. Das erlaubt den Passagieren zu fachsimpeln, man spricht über Gott und die Welt. Gegen Mittag kehren wir im Restaurant Bellevue in Hilterfingen ein, wo wir unsere Landratten treffen, um das gemeinsame Mittagessen ein-zunehmen.

Im Verlauf des Nachmittags klart das Wetter auf, so dass vermehrt Sonnenstrahlen und ein Hauch stärkerer Wind anzutreffen sind. Und so geniessen wir den Nachmittag auf See. Erst gegen 1530 ziehen derart schwarze Wolken auf, dass die Crew beschliesst, den „Törn“ abubrechen und den Schutzhafen aufzusuchen.

Dies erweist sich später als weise, denn gegen 1630 Uhr ergiesst sich ein kurzes und





Reisebericht: Segelwochenende 2014 am Thunersee

intensives Gewitter über Hilterfingen. Pünktlich zum Apéro lacht jedoch die Sonne wieder und lässt uns den Apéro im Garten des Hotels Schönbühl bei prächtiger Aussicht geniessen.



Das Nachessen nehmen wir im Restaurant über dem Garten ein, wo man uns einen schönen Tisch vorbereitet hat. Wir geniessen den Tagesabschluss, bevor einige den Heimweg in Angriff nehmen, während andere Ihre Unterkünfte



beziehen.

Sonntag, 29. Juni 2014

Dann war da ja noch der Sonntag... Leider hat sich das Wetter derart verschlechtert (es giesst in Strömen), so dass die verbliebene Gesellschaft beschliesst, den Heimweg anzutreten und auf einen Ausflug zu verzichten. Natürlich hoffen wir, dass uns im kommenden Jahr Petrus besseres Wetter gönnt.

Basel, im Juli 2014

Philipp Kläy
Commodore